

# GRÜNSTROMWERK

Wir vermarkten Solarstrom

## Vermarktung von Solarstrom ohne Netzdurchleitung

Martin Voigt, Grünstromwerk GmbH  
Berliner Energietage, 17.05.2013

# Grünstromwerk: Wir vermarkten Solarstrom!

## GRÜNSTROMWERK

### Börsenvermarktung



Direktvermarktung nach  
Marktpremienmodell

Stromhandel

### Vor-Ort-Vermarktung



Belieferung **ohne**  
Netzdurchleitung

Solare Teilversorgung

### Neue Stromprodukte



Belieferung **mit**  
Netzdurchleitung

Vollversorgung mit  
Solaranteil

# Gliederung

**1. Neue Chancen für Solarstrom**

2. Mehrerlöspotential der Vor-Ort-Vermarktung

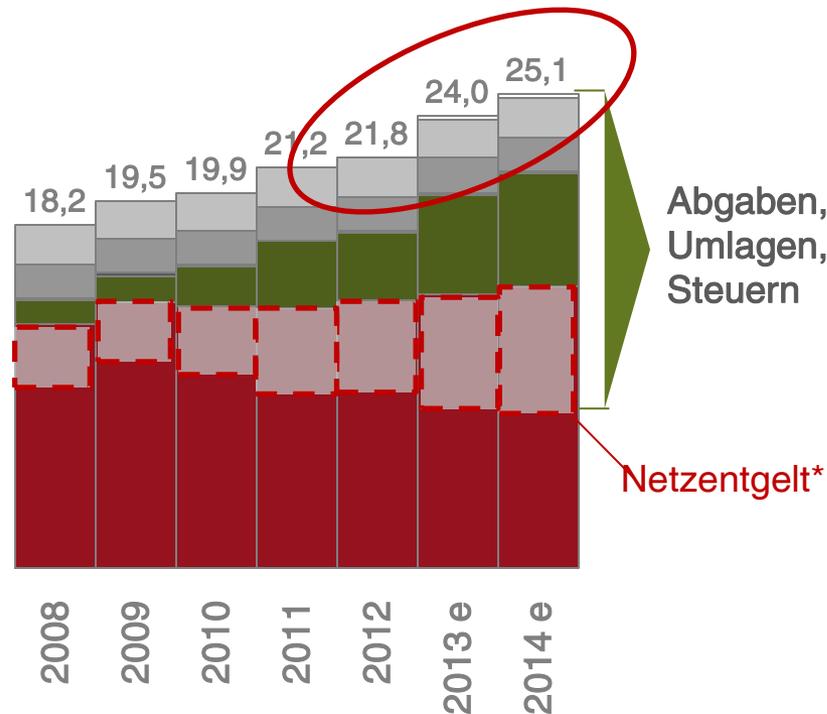
3. Energiewirtschaftliche Anforderungen

4. Fazit

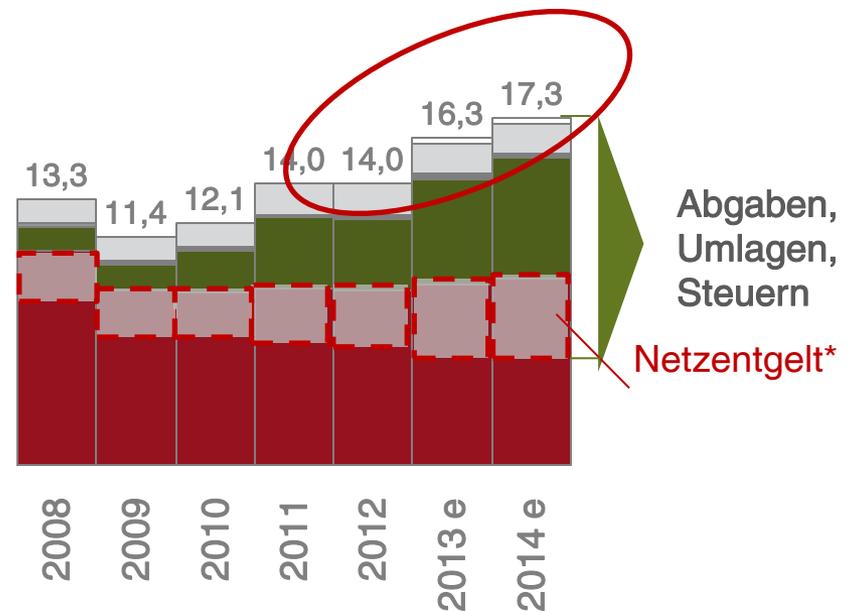
# Die Strompreise steigen durch Umlagen, Abgaben und Entgelte – auch für große Gewerbekunden

## Haushalt und Gewerbe (< 100 MWh)

(Netto-Preise)



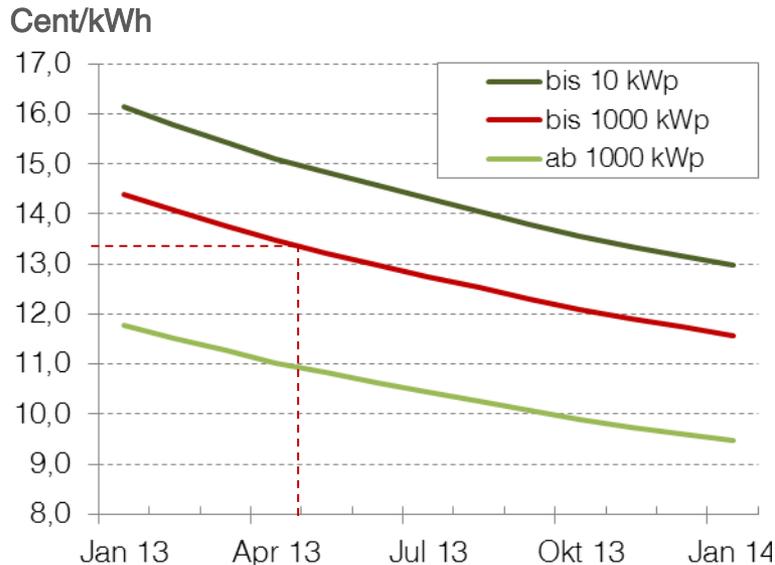
## Industrie (160 MWh-20 GWh)



Quelle: BDEW, ab 2013 und \* indikativ, alle Angaben netto-Preise

# Gleichzeitig sinken Kosten und EEG-Vergütungssätze für Solarstrom von Gewerbedächern unter 13 ct/kWh

## Tarifdegression\*



Zusatzerlöse über EEG-Tarif hinaus zunehmend notwendig

\* Annahme: 250 MW/Monat Zubau

## Marktintegrationsmodell

- Gilt für **Dachanlagen** von 10 kW – 1 MW
- **Vergütung mit EEG-Tarif** nur für die ersten **90% der Erzeugung** (für alle Anlagen ab 1.4.2012\*, wirksam 1.1.2014)
- **10%** werden nur zu **Börsenwert** vergütet (derzeit ~4,0 ct/kWh) oder müssen **vermarktet** werden
- Betrifft Segment mit **ca. 50% Anteil** am Marktvolumen in Deutschland

Ohne Eigenverbrauch oder Vor-Ort-Vermarktung wie zusätzliche Kürzung

\* Mit Übergangsregelung bis 1.7.2012

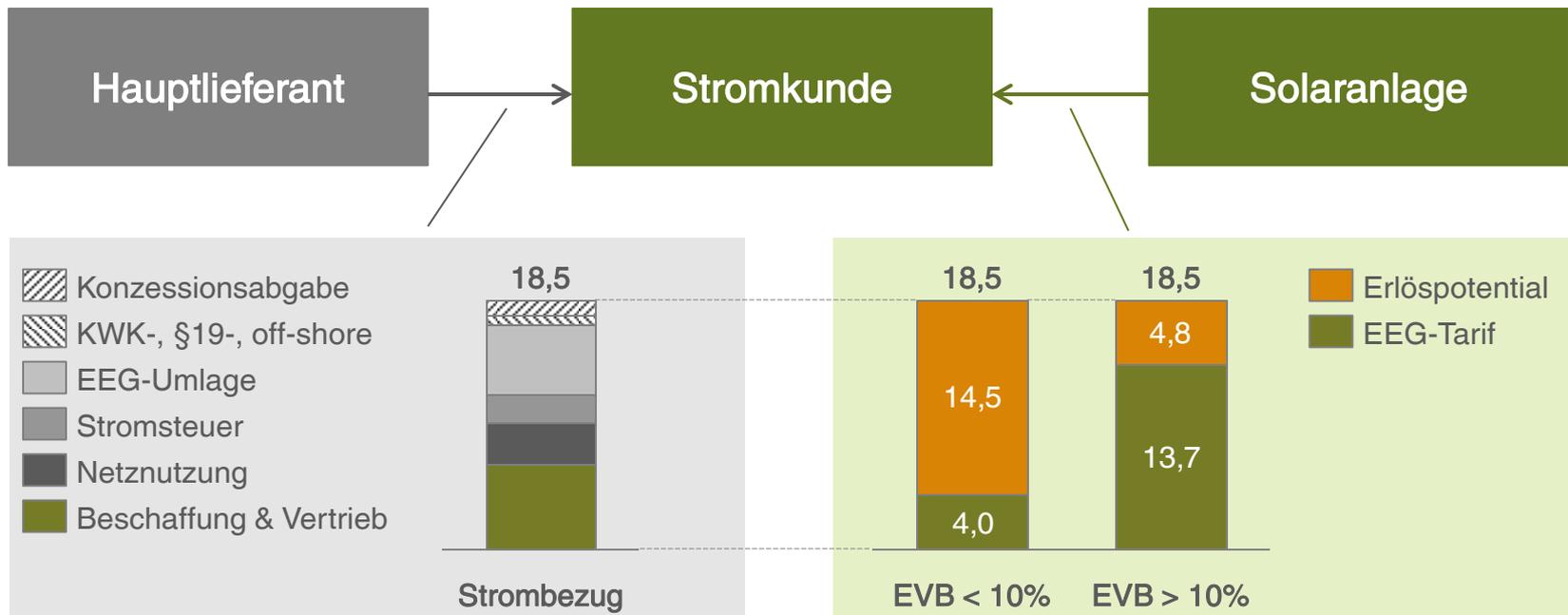
# Stromkunden bremsen Strompreissteigerungen und senken Kosten durch Vor-Ort-Versorgung

## Hauptlieferant mit Netzdurchleitung

Bei **Versorgung mit Netzdurchleitung** fallen alle Umlagen, Abgaben und Steuern an

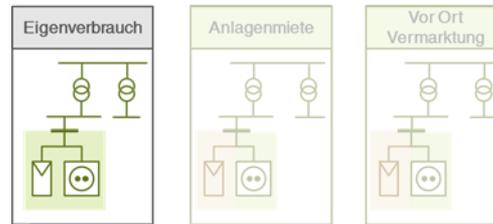
## Teilmenge Vor-Ort-Versorgung

**Solarstrom ersetzt Teil** der Vollversorgung und profitiert von **Umlagebefreiung**



Alle Angaben in ct/kWh, beispielhaft für Gewerbekunde mit 18,5 ct/kWh (netto) Strompreis und 100 kW PV-Anlage mit 13,7 ct/kWh Tarif

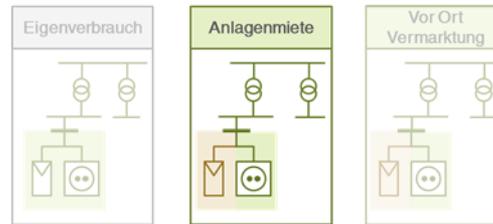
# Ihr Kunde ist nur Eigenverbraucher, wenn er rechtsgleich Anlagenbetreiber ist und den Strom verbraucht



## Anforderung „echter“ Eigenverbrauch

- **Stromnutzer** muss **rechtsidentisch** auch **Anlagenbetreiber** sein
- Stromnutzer hält die **Anlage auf der eigenen Bilanz** und bindet ggfs. Finanzierungslinien
- Stromnutzer bindet sich über eine lange Zeit an das Gebäude

# Modelle zur Umgehung der EEG-Umlage sind erklärungsbedürftig und bergen Rechtsrisiken

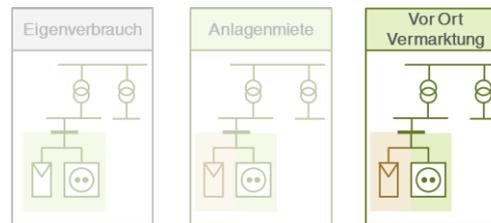


## Anlagenpacht / Anlagenmiete

- **Stromkunde muss Betriebsrisiken tragen** (z.B. Anlagenausfall, Ertrag, Netzanschluss).
- Bisher keine **Rechtssicherheit bei Betreiberdefinition**.
- Zukünftig **Belastung mit EEG-Umlage wahrscheinlich**

**Bei Umgehung droht rückwirkend volle EEG-Umlage inkl. Verzugszinsen**

# Wenn ihr Stromkunde nicht Betreiber werden will: Vor-Ort-Vermarktung!



## Vor-Ort-Vermarktung

- Fremder Dritter betreibt die Solaranlage und liefert Strom (**Investorenmodell**)
- **Stromkunde trägt keinerlei Risiken** und hat i.d.R. kürzere Bindefristen
- Stromkunde hält Unternehmensbilanz frei
- Auf die Stromlieferung fällt **reduzierte EEG-Umlage** an (derzeit 3,3 ct/kWh)

# Gliederung

1. Neue Chancen für Solarstrom

**2. Mehrerlöspotential der Vor-Ort-Vermarktung**

3. Energiewirtschaftliche Anforderungen

4. Fazit

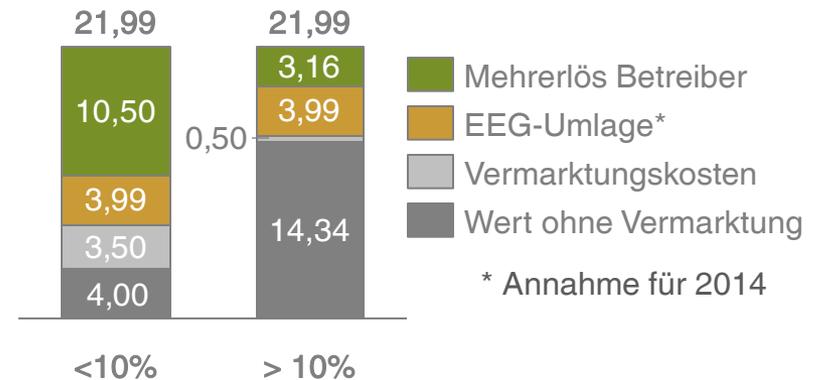
# Beispiel mit 9% Erlössteigerung: Kunde mit 90 MWh Verbrauch kauft 15% Produktion einer 300 kW-Anlage

## Beispiel Vermarktungskonzept



**15 % Solarvermarktung**  
**45 % solare Deckung**

## Beispiel Erlösstruktur



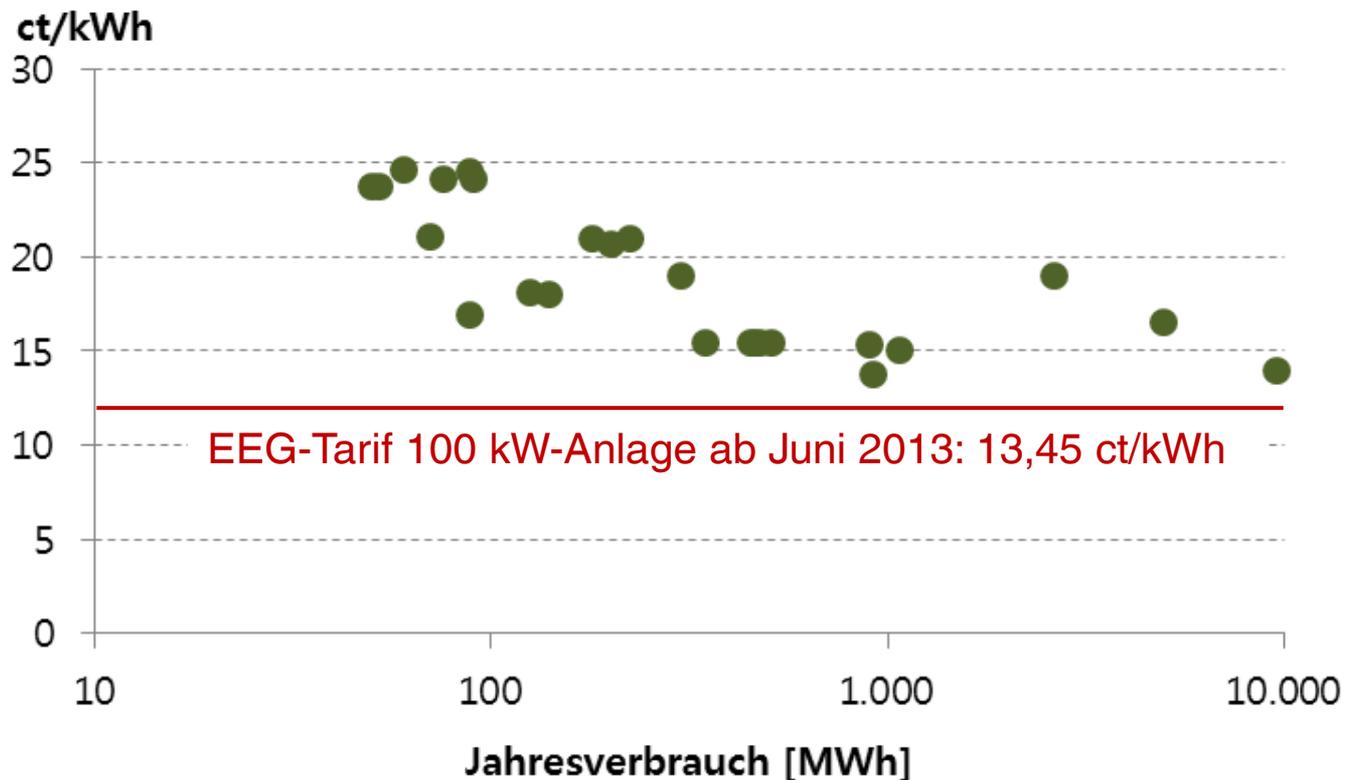
## Vertragskonditionen

- Servicegebühr Grünstromwerk für 5 Jahre festgeschrieben
- Umlageänderungen zu Lasten Stromkunde

**~ 9 % Erlössteigerung Betreiber**  
**~ 5 % Senkung Stromrechnung Kunde**

# In Kundenprojekten von Grünstromwerk liegen mittlere Gewerbestrompreise 2013 bei 19 ct/kWh netto

Strompreise 2013 (netto) von Gewerbekunden in Grünstromwerk-Projekten

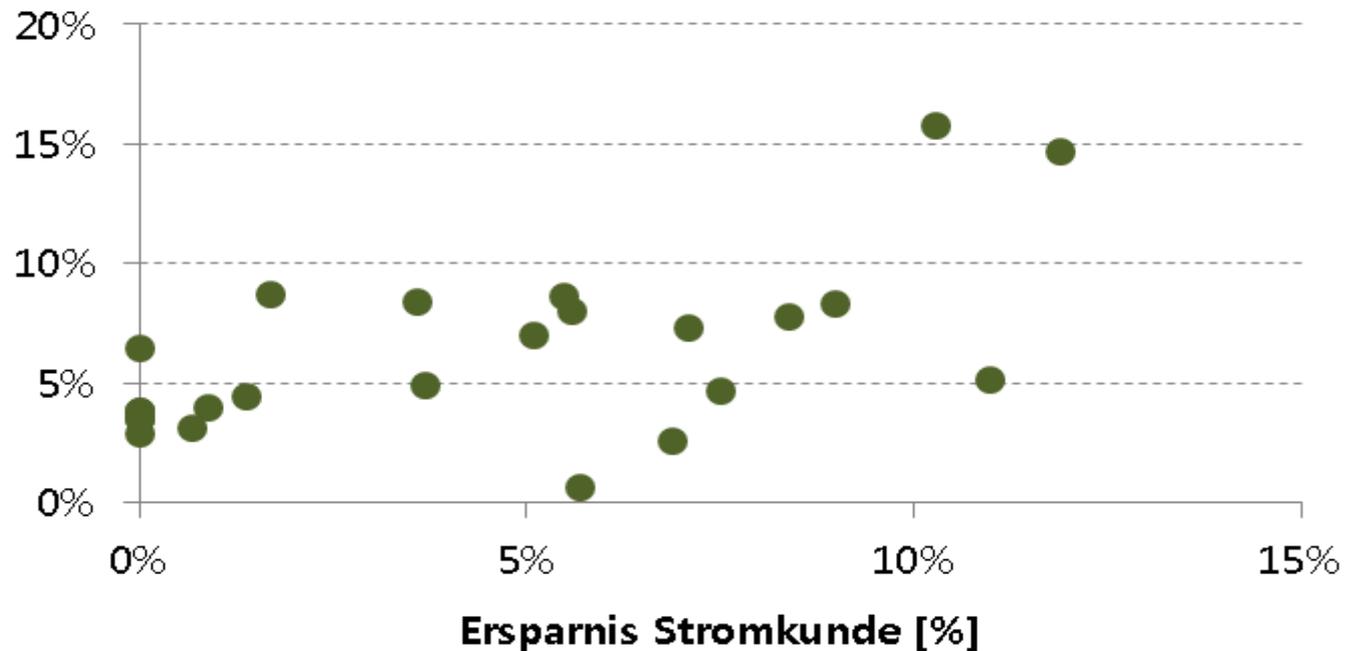


Quelle: Grünstromwerk

# Der Mehrerlös für den Anlagenbetreiber und die Stromkundenersparnis liegt meistens über 5%

Mehrwerte in Grünstromwerk-Projekten: Betreiberermehrerlöse und Stromersparnis

**Erlössteigerung (%)**



Quelle: Grünstromwerk

# Gliederung

1. Neue Chancen für Solarstrom

2. Mehrerlöspotential der Vor-Ort-Vermarktung

**3. Energiewirtschaftliche Anforderungen**

4. Fazit

# Wer Strom an Letztverbraucher liefert wird zum EVU und benötigt professionelle Strukturen und Prozesse

## Auszug aus der Pflichtenliste eines EVU in der Stromlieferung an Endkunden

### Verträge und EnWG

**Vertrag:** Laufzeiten, Preisänderungsklausel und vorgeschriebene Tarifvarianten beachten, **AGB-Recht**

**Hauptliefervertrag** Kunde: Gesamtbedarfsdeckungsklausel Bindungsdauer an Lieferanten

**Rechnung** muss EnWG entsprechen: Abrechnungsfrist, Kontaktdaten Streitschlichtung, Angaben zu Lieferunternehmen, Kündigungsrecht etc.

### Mitteilung und Abrechnung

**Abrechnung EEG-Umlage** mit dem zuständigen ÜNB entsprechend monatlicher Prognosen der Liefermenge

**Nachweis der gelieferten Menge** beim zuständigen VNB gemäß § 33 Abs. 5 EEG

**Übermittlung der gelieferten Mengen** an den zuständigen ÜNB gemäß § 49 EEG

**Mitteilung der gelieferten Mengen** an die BNetzA gemäß § 49 EEG

### Stromkennzeichnung

Ausweisung **Energieträgermix** und **Umweltauswirkungen** entsprechend der Form des § 42 EnWG sowie der nach **EEG geförderten Menge** gemäß Formel aus § 54 EEG

Evtl. Stromkennzeichnung durch **Herkunftsnachweise** des BMU (rechtl. Umstände noch unklar)

Meldung der Daten der **Stromkennzeichnung** und **Energieträgermix** an BNetzA

# EVU-Pflichten können von einem Vermarktungsdienstleister übernommen werden

## Anforderungen an Solar-EVUs



Dienstleister



### In der Vorbereitung

- **Analyse Lastprofil** & Verbrauchsmengen
- **Analyse Strompreisstruktur und Bezugsverträge** Stromkunde
- **Festlegung Vermarktungskonzept** & Preismodelle
- Erstellung und Abschluss **rechtssicherer Lieferverträge**
- **Vereinbarung Messkonzept** mit VNB
- Ggfs. **Anpassung Hauptliefervertrag**
- Ggfs. **Strukturierung Vollversorgung**

### In der Abwicklung

- **Anmeldung, Abführung und Abrechnung der EEG-Umlage** mit dem ÜNB
- **Anmeldung der Stromlieferung** bei der BNetzA und Mengennachweis beim VNB
- **Stromkennzeichnung** nach §42 EnWG
- Einhaltung **Herkunftsnachweisverordnung**
- **Messdatenerfassung und Abrechnung**
- **Stromkundenbetreuung** (call/mail)
- **Nachweis 10%-Nutzung** bei VNB
- Ggfs. **Vollversorgung inkl. Restmenge**

# Gliederung

1. Neue Chancen für Solarstrom

2. Mehrerlöspotential der Vor-Ort-Vermarktung

3. Energiewirtschaftliche Anforderungen

**4. Fazit**

# Zusammenfassung und Ausblick

## Erfahrungen aus der Solarstromvermarktung

- Zusatzerlöse durch **Vermarktung** werden **zunehmend notwendig**
- „**Echter**“ **Eigenverbrauch** erfordert **Rechtsgleichheit** von Stromkunde und Anlagenbetreiber
- Aber: Gewerbe- und Immobilienkunden wünschen häufig **keine Übernahme der Betreiberrolle und des Betreiberrisikos**
- **Vor-Ort-Vermarktung** ist für Pacht- und Investorenmodelle **hoch attraktiv** und bietet **wirtschaftliche Basis für Neubau von Solaranlagen** im Gewerbesegment
- Solarstromvermarktung schafft erstmalig **energiewirtschaftliche Anforderungen** und **Vermarktungsrisiken für PV-Betreiber („Solar-EVU“)**
- **Vermarkter** können energiewirtschaftliche Prozesse abwickeln, Portfolioeffekte nutzen und Risiken seitens Stromkunde und Regulierung bewerten
- **Wer jetzt aktiv wird, sichert sich den Markt von morgen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen unter

[www.gruenstromwerk.de](http://www.gruenstromwerk.de)

Oder sprechen Sie uns an:

**Dr. Tim Meyer**

Tel. +49 (0) 40 33 44 378 - 101

Mob. +49 (0) 160 5825729

[meyer@gruenstromwerk.de](mailto:meyer@gruenstromwerk.de)

**Martin Voigt**

Tel. +49 (0) 40 33 44 378 - 100

Mob. +49 (0) 151 40751198

[voigt@gruenstromwerk.de](mailto:voigt@gruenstromwerk.de)